

138. Universitätslehrgang (ULG) Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA): Wiederverlautbarung

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 22.05.2019 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG idgF auf Beschluss der Studienkommission für Postgraduale Ausbildungen vom 07.05.2019 nachfolgenden Studienplan beschlossen hat:



Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA)

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBl I 2002/120 idgF

Version 04

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Studienkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	07.05.2012	16.05.2012	Erstmalige Einreichung	06.06.2012
02	16.06.2014	25.06.2014	Redaktionelle Änderung	30.06.2014
03	29.05.2017	21.06.2017	Anpassung der Studienarchitektur entsprechend des Bologna-Prozess	05.07.2017
04	05.11.2018	07.11.2018	Redaktionelle Änderung	14.11.2018
04	07.05.2019	22.05.2019	Redaktionelle Änderung	29.05.2019



Inhalt

Inhalt

§ 1	Allgemeines	3
§ 2	Voraussetzungen für die Zulassung	3
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	4
	A. Gegenstand des Universitätslehrgangs	4
	B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes	4
	C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	5
	D. Zielgruppe	5
§ 4	Aufbau und Gliederung	5
	Module	5
	Akademischer Grad	6
§ 5	Masterarbeit	6
§ 6	Lehr- und Lernformen	7
§ 7	Unterrichtssprache	8
§ 8	Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer	8
§ 9	Prüfungsordnung	11
§ 9a	Höchststudiendauer	12
§ 10	Abschluss	12
§ 11	Leitung	12
§ 12	Veranstalterin/Veranstalter	13
§ 13	Evaluierungen/Qualitätssicherung	13
§ 14	Inkrafttreten	13
§ 15	Übergangsbestimmungen	13
	Anhang 1 Modulbeschreibungen	14
	Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen	27



§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) wird berufsbegleitend angeboten und umfasst vier Semester. Studienjahr und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 90 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master in Business Administration“ (MBA) verliehen.

1. Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden.
2. Für den Besuch des Universitätslehrgangs Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 3 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) ist:
 - der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelor- oder Diplomstudiums, eines facheinschlägigen Fachhochschul-Bachelor- oder Diplomstudiengangs (mindestens 180 ECTS)

oder

 - der Abschluss eines anderen, gleichwertigen facheinschlägigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (analog § 64 Abs 5 UG idgF) **und** eine dreijährige einschlägige Berufspraxis.
2. Eine dem Punkt 1 entsprechend gleichwertige Qualifikation kann in begründeten Einzelfällen von der Lehrgangsleitung bestätigt werden. Voraussetzung ist jedenfalls die allgemeine Hochschulreife für österreichische Universitäten oder Fachhochschulen (analog § 64 UG idgF) **und** eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis **und** der Nachweis von Methodenkenntnissen in Wissenschaft und



Forschung/Wissenschaftliches Arbeiten, im Umfang von 10 ECTS die an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung erworbenen wurden.

3. Die Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Unterlagen beziehungsweise die Teilnahme an Unterrichtseinheiten in englischer Sprache werden vorausgesetzt.
4. Die Lehrgangsführung kann jede Bewerberin/jeden Bewerber zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern. Bei einer Zulassung nach § 2 Punkt 2 hat das Zulassungsgespräch zwingend zu erfolgen.
5. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
6. Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsführung (vgl. § 60 Abs 1 UG idgF).
7. Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsführung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrganges

Gegenstand des Universitätslehrganges sind die 5 Themenschwerpunkte Leadership, General Management, Public Health, Hospital Management und Wissenschaftliche Aspekte. Der Universitätslehrgang richtet sich an Führungspersonlichkeiten in Krankenanstalten, anderen Gesundheitseinrichtungen und öffentlichen Institutionen, die das österreichische Gesundheitssystem mitverantworten.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Absolventinnen/Absolventen des Universitätslehrganges werden befähigt, ihre Führungsposition wahrzunehmen und wenden die vermittelten, wissenschaftlichen und praktischen Inhalte auf den eigenen beruflichen Verantwortungsbereich an. Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) sind in der Lage:

- Mechanismen und Kennzahlen des österreichischen Gesundheitssystems im Vergleich zu internationalen Systemen zu definieren
- modernes Management umzusetzen
- berufsgruppenübergreifende, überregionale und trägerübergreifende Besonderheiten zu charakterisieren und zu berücksichtigen
- die für die Umsetzung des berufsbezogenen Wissens notwendigen wissenschaftlichen Kenntnisse zu berücksichtigen



Das Studium entspricht der Stufe 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Das österreichische Gesundheitssystem steht aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, sowie demographischer und epidemiologischer Entwicklungen vor den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die erfolgreiche Tätigkeit von Führungspersonlichkeiten in diesem Gebiet erfordert umfangreiches Wissen in den Bereichen Leadership, General Management, Public Health und Hospital Management, sowie einen erfolgreichen Transfer von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis. Für die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Führungsfunktionen in Gesundheitseinrichtungen
- Ärztlicher, pflegerischer, med.-techn. u. Verwaltungsbereich
- Führungsfunktion in öffentl. Institutionen mit Bezug zum österr. Gesundheitssystem

D. Zielgruppe

Der Lehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) wendet sich an: Führungskräfte von Krankenanstalten und anderen Gesundheitseinrichtungen, Health Care Professionals und Interessentinnen/Interessenten aus dem gesamten Gesundheitssystem und aus öffentlichen Institutionen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

Module

Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) wird berufsbegleitend angeboten, umfasst vier Semester und gliedert sich in Module und Abschlussarbeiten, für die 90 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden.

Die Modulabfolge ist nicht aufbauend und kann von der Lehrgangslleitung geändert werden.

	Modul	Präsenzlehre*	Blended Learning*	Selbst-Studium*	ECTS
01	Leadership 1	36	25	105	5
02	General Management 1	36	25	105	5



03	Public Health 1	36	25	105	5
04	General Management 2	36	25	105	5
05	Hospital Management 1	36	25	105	5
06	Public Health 2	36	25	105	5
07	Leadership 2	36	25	105	5
08	Hospital Management 2	36	25	105	5
09	Wissenschaftliche Aspekte 1	36	25	105	5
10	Wissenschaftliche Aspekte 2	36		130	5
11	Spezielle anwenderorientierte Aspekte 1	36	25	105	5
12	Spezielle anwenderorientierte Aspekte 2	36		130	5
13	Spezielle anwenderorientierte Aspekte 3	36		130	5
	Masterarbeit und Verteidigung	3		830	25
*Die Angaben erfolgen in Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.					

Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs wird der akademische Grad Master of Business Administration (MBA) verliehen.

§ 5 Masterarbeit

1. Jede Lehrgangsteilnehmerin/jeder Lehrgangsteilnehmer hat eine Masterarbeit zu einem ausbildungsspezifischen Thema, welche der Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang der Medizinischen Universität Graz idgF entspricht, zu verfassen und diese zu verteidigen.
2. Für die Masterarbeit und deren Verteidigung werden 25 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.
3. Die Masterarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten und dient dem Nachweis der Befähigung wissenschaftliche Themen aus dem Gebiet der vier Themenschwerpunkte eigenständig, entsprechend der aktuellen inhaltlichen/wissenschaftlichen und methodischen Standards, zu erarbeiten.
4. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu stellen, dass eine Bearbeitung durch die Studierende/den Studierenden innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. § 81 Abs 2 UG idgF).
5. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Masterarbeit sind gesetzliche Bestimmungen und die Vorgaben der „Richtlinie für die Erstellung einer Masterarbeit in einem Universitätslehrgang“ der Medizinischen Universität Graz idgF zu beachten.



§ 6 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) wird als berufsbegleitendes Studium angeboten und ist inhaltlich mit einem Vollzeitstudium ident. Um Berufstätigkeit und Studium zu ermöglichen, ergeben sich hinsichtlich der Organisation des gegenständlichen Universitätslehrgangs die in § 6 Abs 2 angeführten Lehr- und Lernformen (vgl § 15 Abs 6 Satzungsteil Studienrecht).
- (2) Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) besteht aus 471 Unterrichtseinheiten Präsenzphasen, 250 Unterrichtseinheiten Blended Learning und aus 2280 Unterrichtseinheiten Selbststudium.

1. Lehr- und Lernformen Präsenzphasen:

Die Präsenzphasen werden als Blocklehrveranstaltung iSd § 15 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht idgF abgehalten.

Vorlesung mit Übung (VU): Vorlesungen mit Übungen sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sehen vor allem Stimulation der eigenständigen Arbeit der Studierenden vor. Dies wird vor allem auch durch Problem-basiertes/orientiertes Lernen (PBL/POL, dh selbständiges Erarbeiten von Lehrinhalten in kleinen Gruppen unter Betreuung durch eine Moderatorin/einen Moderator) gewährleistet.

Seminar mit Übung (SU): Seminare mit Übungen bestehen aus Seminar- und Übungseinheiten, die jenen Bedingungen unterliegen, welche für die Lehrveranstaltungstypen Seminar und Übungen definiert wurden, wobei die Anzahl der Übungseinheiten überwiegt.

Lerngruppe (LR): Lerngruppen sind Zusammenschlüsse von Studierenden, die Lerninhalte und/oder Lernaufgaben eigenständig und gemeinsam bearbeiten.

Exkursion (EX): Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.



2. Lehr- und Lernformen Blended Learning:

Blended Learning (BL): Die Studierenden erwerben, vertiefen und festigen lehrveranstaltungsrelevante Inhalte mittels einer Kombination aus traditionellem Präsenzunterricht und Selbstlernphasen mit technologieunterstütztem Unterricht.

3. Lehr- und Lernformen Selbststudium:

Selbststudium (ST): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

§ 7 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in deutscher und Sprache abgehalten.

Fachliteratur kann in deutscher und englischer Sprache angeboten werden.

§ 8 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA)

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 01: Leadership 1				
01.1	Grundlagen der Kommunikation	SE	1	i
01.2	Rhetorische Tool Box	SE	1	i
01.3	Diversity Management	SE	2	i
01.4	Mission, Vision	SE	1	i
Modul 02: General Management 1				
02.1	Rechnungswesen, Personalbedarfsberechnung	VU	1	i
02.2	Gesundheitsökonomie	VU	1	i
02.3	Controlling	VU	2	i



02.4	Controllingberichte	SE	1	i
Modul 03: Public Health 1				
03.1	Österreichisches Gesundheitssystem	VU	1	i
03.2	Gesundheitsreform in Österreich	VU	1	i
03.3	Primärversorgung: Einführung	VU	2	i
03.4	Primärversorgung: Fallbeispiele	SE	1	i
Modul 04: General Management 2				
04.1	DRG Systeme	VU	1	i
04.2	Projekt- und Prozessmanagement	SE	1	i
04.3	Strategic Management and Marketing	SE	1	i
04.4	Qualitätsmanagement	SE	1	i
04.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit		1	s
Modul 05: Hospital Management 1				
05.1	Krankenhausarchitektur und -funktion	VU	1	i
05.2	Risikomanagement, Organisation	VU	2	i
05.3	Rechtsaspekte	VU	1	i
05.4	Hot Topics	SE	1	i
Modul 06: Public Health 2				
06.1	Prävention	VU	1	i
06.2	Health Technology Assessment	VU	1	i
06.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement	VU	1	i
06.4	European Public Health Issues	SE	1	i
06.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit		1	s



Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 07: Leadership 2				
07.1	Personalmanagement	VU	1	i
07.2	Strategisches Führen	VU	1	i
07.3	Effectuation	SE	1	i
07.4	Change Management	SE	1	i
07.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit		1	s
Modul 08: Hospital Management 2				
08.1	Exkursion	EX	1	i
08.2	Krankenhausmanagement 1	VU	1	i
08.3	Krankenhausmanagement 2	SE	1	i
08.4	Letzthin entscheidet die Politik	SE	1	l
08.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit		1	s
Modul 09: Wissenschaftliche Aspekte 1				
09.1	Quantitative Methoden	VU	1	i
09.2	Qualitative Methoden	VU	2	i
09.3	Literatursuche, Literaturbewertung	SE	1	i
09.4	Meet the Expert	SE	1	i
Modul 10: Wissenschaftliche Aspekte 2				
10.1	Wissenschaftliches Projekt	SE	5	i
Modul 11: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 1				
11.1	PatientInnenanwaltschaft	SE	1	i
11.2	Verbünde	EX	1	i
11.3	EU-Recht	VU	1	i
11.4	Gleichstellung als Führungsaufgabe	SE	1	i
11.5	Berufsgruppenspezifische Thematik	VU	1	i



Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 12: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 2				
12.1	Rechtsseminar	SE	1	i
12.2	E-Health	VU	1	i
12.3	Berufsgruppenspezifische Thematik	VU	1	i
12.4	"Graying Austria"	EX	1	i
12.5	Partnerschaft mit der Industrie (Pharmaindustrie)	VU	1	i
Modul 13: Spezielle anwendungsorientierte Aspekte 3				
13.1	Partnerschaft mit der Industrie (Medizintechnik)	VU	1	i
13.2	Medientag	EX	1	i
13.3	Neue Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem	SE	1	i
13.4	Ethik im Gesundheitswesen	SE	1	i
13.5	Themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit		1	i
Masterarbeit und Verteidigung				
	Masterarbeit und Verteidigung		25	s

§ 9 Prüfungsordnung

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72ff UG idGF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.
- (2) Vor der Beurteilung der Masterarbeit muss ein positiver Abschluss aller anderen Prüfungsfächer des Universitätslehrgangs vorliegen.
- (3) Bei den Präsenzlehrrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.
- (4) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs 6 UG idGF zu Beginn der



Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs 1 UG idgF bestimmten Notenskala.

(5) Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung ist eine bitte auswählen Fachprüfung iSd § 4 Z 6 Satzungsteil Studienrecht idgF iVm § 73 Abs 2 UG idgF und kann erst absolviert werden, wenn alle Module positiv abgeschlossen und die Abschlussarbeit positiv beurteilt wurde.

(6) Anerkennung von Prüfungen

In Analogie zu § 78 UG idgF kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungen, die an einer in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert wurden, an die Studienrektorin/den Studienrektor gestellt werden. Diese/Dieser führt in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung das Anerkennungsverfahren durch. Voraussetzungen für die Anerkennung von Prüfungen sind jedenfalls die Gleichwertigkeit hinsichtlich der Lernergebnisse und hinsichtlich des Qualifikationsniveaus.

§ 9a Höchststudiendauer

Die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester (§ 56 Abs 5 UG idgF).

§ 10 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise und der positiv beurteilten und verteidigten Masterarbeit erhält die Absolventin/der Absolvent ein Abschlusszeugnis, das den erfolgreichen, oder gem § 73 UG idgF ausgezeichneten Abschluss des Universitätslehrgangs bestätigt. Absolventinnen und Absolventen sind gem § 58 Abs 1 iVm § 87 Abs 2 UG idgF berechtigt, folgenden akademischen Grad zu führen:

Master of Business Administration (MBA)

§ 11 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung, sowie die (für interdisziplinäre Lehrgänge) fachspezifische Lehrgangsleitung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin/den Rektor.



§ 12 Veranstalterin/Veranstalter

Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) wird gem § 56 Abs 1 UG idgF zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung in Zusammenarbeit mit der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH durchgeführt. Die Rechte und Pflichten der Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner sind in einem Kooperationsvertrag geregelt.

§ 13 Evaluierungen/Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Master of Business Administration Health Care and Hospital Management (MBA) ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Lehrenden, der Lehrgangsleitung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds werden Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum gilt ab Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums für den Universitätslehrgang MBA in Health Care and Hospital Management an der Medizinischen Universität Graz (MtBl vom 30.6.2014, StJ 2013/14, 21.d Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30. April 2018 abzuschließen.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang MBA in Health Care and Hospital Management an der Medizinischen Universität Graz, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz (MtBl vom 05.07.2017, StJ 2016/17, 22.Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2021 abzuschließen.



Anhang 1 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	01 - Leadership
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Grundlagen der Kommunikation mit Praxisbeispielen Rhetorische Tool Box mit Fallbeispielen Diversity Management mit Fallanalysen aus dem TN Umfeld Mission Vision
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: schwierige Führungsdialoge professionell zu führen, MitarbeiterInnen in der Kommunikation zu fördern, Diversity Management als Führungstool zu erkennen und in die Führungshandlungen aktiv aufzunehmen, die Begriffe Mission und Vision in einem Unternehmen erklären und umsetzen zu können
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, SE, BL
Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Kommunikation, SE, 1 ECTS Rhetorische Tool Box, SE, 1 ECTS Diversity Management, SE, 2 ECTS Mission, Vision, SE, 1 ECTS Grundlagen der Kommunikation, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



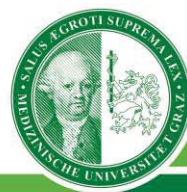
Modulbezeichnung	02 - General Management 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Rechnungswesen mit Case Studies Gesundheitsökonomie mit Case Studies Controlling mit Berichtsanalyse Personalbedarfsberechnung mit Case Studies
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: die system. Darstellung des Rechnungswesens zu definieren, Bilanzen zu erstellen, die Besonderheiten der Gesundheitsökonomie darzustellen und in Case Studies anzuwenden, die Rolle von Controllern zu erklären und auf den eigenen Arbeitsbereich zu übertragen, Methoden der Personalbedarfsberechnung zu benennen und in Praxisbeispielen zu implementieren
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, SE, BL
Lehrveranstaltungen	Rechnungswesen, Personalbedarfsberechnung, VU, 1 ECTS Gesundheitsökonomie, VU, 1 ECTS Controlling, VU, 2 ECTS Controllingberichte, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



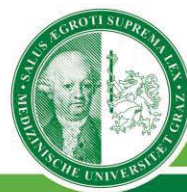
Modulbezeichnung	03 - Public Health 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Organisation des österreichisches Gesundheitssystems Reformen im österreichischen Gesundheitssystem Leistungserbringung in der Primärversorgung mit Verschiedenen Fallbeispielen
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: die Merkmale des österr. Gesundheitssystems zu beschreiben, die aktuelle Gesundheitsreform zu erklären, das Konzept von Primärversorgung zu skizzieren und anhand von Beispielen zu bearbeiten
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, SE, BL
Lehrveranstaltungen	Österreichisches Gesundheitssystem, VU, 1 ECTS Gesundheitsreform in Österreich, VU, 1 ECTS Primärversorgung: Einführung, VU, 2 ECTS Primärversorgung: Fallbeispiele, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



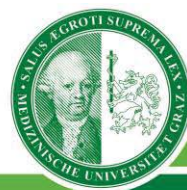
Modulbezeichnung	04 - General Management 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	DRG Systeme mit Case Studies Projekt- und Prozessmanagement Balance Score Card Case Study Ministerielle Sicht Strategic Management and Marketing with Case Studies
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: LKF und andere DRG Systeme zu skizzieren und praktische Beispiele zu lösen, gesetzl. Grundlagen d. Qualitätsmanagement zu interpretieren, klassische u. medizinspez. Managementprozesse darzustellen, die wichtigsten strategischen Managementbegriffe vor allem Mission und Vision in einer engl. Session zu analysieren und in einer Case Study anzuwenden
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, BL, SE
Lehrveranstaltungen	DRG Systeme, VU, 1 ECTS Projekt- und Prozessmanagement, SE, 1 ECTS Strategic Management und Marketing, SE, 1 ECTS Qualitätsmanagement, SE, 1 ECTS Abschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	05 - Hospital Management 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Architektur und Funktion mit Case Studies Risikomanagement mit Case Studies Rechtsaspekte mit Case Studies Hot Topics E-Health
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: den Themenkreis: Form follows Function zu charakterisieren, Krankenhaus Neu- und Umbauten mitzuplanen, das aktuelle Haftungsrecht zu beschreiben u. relevante Fälle zu besprechen, Hot Topics in der aktuellen krankenhausbezogenen Gesundheitsdebatte zu gewichten und und aus persönlicher Sicht zu argumentieren, die Möglichkeiten/Risiken von E-Health aufzuzeigen
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, SE, BL
Lehrveranstaltungen	Krankenhausarchitektur und -funktion, VU, 1 ECTS Risikomanagement, Organisation, VU, 2 ECTS Rechtsaspekte, VU, 1 ECTS Hot Topics, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



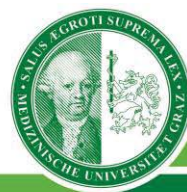
Modulbezeichnung	06 - Public Health 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Grundlagen der Prävention mit Case Studies Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Fallbeispielen Health Technology Assessment European Public Health Issues
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: Nutzen u. Schaden von präventiven Maßnahmen zu benennen, die Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu beschreiben, Elemente eines Health Technology Assessments aufzulisten, Europäische Public Health Themen benennen zu können und Zusammenhänge darstellen zu können
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, BL, SE
Lehrveranstaltungen	Prävention, VU, 1 ECTS Health Technology Assessment, VU, 1 ECTS Betriebliches Gesundheitsmanagement, VU, 1 ECTS European Public Health Issues , SE, 1 ECTS Abschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	07 - Leadership 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Personalmanagement mit Case Studies Strategisches Führen als Teil des ganzheitl. Managements Effectuation Change Management
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: Möglichkeiten des Personalmanagements anzuwenden und Problemfelder zu identifizieren, Strategische Überlegungen zu formulieren u. implementieren, Entscheidungen argumentieren zu können und Möglichkeiten aufzeigen zu können, Veränderungsprozesse darzustellen und einschätzen zu können
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, BL, SE
Lehrveranstaltungen	Personalmanagement, VU, 1 ECTS Strategisches Führen, VU, 1 ECTS Effectuation, SE, 1 ECTS Change Management, SE, 1 ECTS Abschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	08 - Hospital Management 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Exkursion in 2 große österreichische Krankenanstalten Krankenhausmanagement in speziellen Bereichen (OP, Ambulanzen, Tagesklinik) Kostendeckung, Globalbudget Letzthin entscheidet die Politik: Die Stimmen der EntscheidungsträgerInnen
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: die Organisation des größten österr. Universitätsspitals und den größten österr. Krankenhausneubau zu beschreiben, Organisationsspezifische Bereiche zu charakterisieren, zu debattieren und Lösungsvorschläge zu formulieren, die EntscheidungsträgerInnen des österr. Gesundheitssystem zu benennen, ihre Position zu benennen, in direkter Diskussion zu argumentieren und zukünftige Entscheidungen einzuschätzen
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, EX, VU, BL, SE
Lehrveranstaltungen	Exkursion, EX, 1 ECTS Krankenhausmanagement 1, VU, 1 ECTS Krankenhausmanagement 2, SE, 1 ECTS Letzthin entscheidet die Politik, SE, 1 ECTS Abschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	09 - Wissenschaftliche Aspekte 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Einführung in quantitative Methoden Überblick über relevante Fragebögen Gestaltung eines Fragebogens Planung und Durchführung von Interviews/Fokusgruppen Analyse und Darstellung von qualitativen Daten Datenbanken/Literatursuche Critical Appraisal
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: quantitative Methoden korrekt anzuwenden, einen Fragebogen zu gestalten, qualitative Methoden korrekt anzuwenden, qualitative Daten korrekt auszuwerten, eine systematische Literaturrecherche durchzuführen und Studien kritisch zu bewerten
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SE, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Quantitative Methoden, VU, 1 ECTS Qualitative Methoden, VU, 2 ECTS Literatursuche, Literaturbewertung, SE, 1 ECTS Meet the Expert, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	10 - Wissenschaftliche Aspekte 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Inhaltliche und organisatorische Konzeption und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: wissenschaftliche Fragestellungen/Hypothesen zu generieren, wissenschaftliche Projekte professionell durchzuführen, wissenschaftliche Inhalte einem Fachpublikum zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten	SE, ST
Lehrveranstaltungen	Das wissenschaftliche Projekt, SE, 4 ECTS Abschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	11 - Spezielle anwenderorientierte Aspekte 1
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Die Rolle der PatientInnenanwaltschaft Verbünde EU-Recht Gleichstellung als Führungsaufgabe Berufsgruppenspezifische Thematik
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: mit den rechtlichen Möglichkeiten einer Patienten-anwaltschaft zu argumentieren, die ersten Erfahrungen in neu geschaffenen Verbänden zu analysieren, die Bedeutung des EU-Rechts in den für Österreich entscheidenden Belangen zu evaluieren, die Notwendigkeit der Gleichstellung als Führungsaufgabe zu erklären Besonderheiten und Probleme im MTD Bereich zu differenzieren
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, EX, SE
Lehrveranstaltungen	PatientInnenanwaltschaft, SE, 1 ECTS Verbünde, EX, 1 ECTS EU-Recht, VU, 1 ECTS Gleichstellung als Führungsaufgabe, SE, 1 ECTS Berufsgruppenspezifische Thematik, VU, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	12 - Spezielle anwenderorientierte Aspekt 2
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Rechtsseminar E-Health Berufsgruppenspezifische Thematik "Graying Austria" Partnerschaft mit der Industrie (Pharmaindustrie)
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: die für den eigenen Arbeitsbereich entscheidenden Gesetze im Straf- und Zivilrecht zu interpretieren, die zahlreichen Möglichkeiten von E-Health zu bewerten, Besonderheiten im niedergelassenen Bereich zu differenzieren, die heutigen Strategien der Pharmaindustrien kritisch einzuschätzen, das Thema zunehmende Alterung aus gesellschaftspolitischer Perspektive zu bewerten
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, SE, EX
Lehrveranstaltungen	Rechtsseminar, SE, 1 ECTS E-Health, VU, 1 ECTS berufsgruppenspezifische Thematik, VU, 1 ECTS "Graying Austria", EX, 1 ECTS Partnerschaft mit Industrie, VU, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Modulbezeichnung	13 - Spezielle anwenderorientierte Aspekte 3
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Der Medientag Partnerschaft mit Industrie (Medizintechnik) Neue Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem Ethik
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage: die heutige Rolle sowohl von Print, als auch On Air-Medien kritisch zu beleuchten, die Strategien der Industrietechnik darzulegen, konkrete Konzepte, die sich aus den geänderten Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem ergeben, vorzuschlagen, die Notwendigkeit und Stellung ethischer Verantwortung zu rechtfertigen
Lehr- und Lernaktivitäten	ST, VU, SE, EX
Lehrveranstaltungen	Medientag, EX, 1 ECTS Partnerschaft mit Industrie, VU, 1 ECTS neue Strukturen im österreichischen Gesundheitssystem, SE, 1 ECTS Ethik, SE, 1 ECTS themenschwerpunktbezogene Abschlussarbeit, SE, 1 ECTS
Prüfungsart	i



Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EX	Exkursion
gem	gemäß
HO	Hospitation
i	immanent
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
KO	Kolloquium
LR	Lerngruppe
MtBl	Mitteilungsblatt
PBL/POL	Problem Based Learning/Problem Oriented Learning
PR	Praktikum
RN	Randnummer
s	schriftlich und/oder mündlich
SE	Seminar
ST	Selbststudium
Stk	Stück
SU	Seminar mit Übung
TT	Tutorium
UE	Übung
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	Vergleich
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel